

Reisen mit Handicap



Menschen mit Handicap haben es gerade in der bevorstehenden Reisezeit nicht leicht, sich im öffentlichen Nahverkehr oder auch bei Reisen zu bewegen. Abstände zwischen Zugtüren und Bahnsteigen, fehlende Aufzüge zum Gleis, Busse und Straßenbahnen ohne Rampen, fehlende Barrierefreiheit in Hotels/Restaurants beinhalten eine Vielzahl schwieriger Situationen für behinderte Menschen.

Die Verkehrsunternehmen und die Verkehrsverbünde haben eine Vielzahl von Informationsangeboten, um den mobilitätseingeschränkten Kunden eine optimale Route zu weisen. Bei der Mobilitätsservicezentrale der Deutschen Bahn können täglich zwischen 6.00 und 22.00 Uhr unter der Rufnummer: 0180 6 512 512, der Faxnummer: 0180 5 159 357 oder der E-Mail: msz@deutschebahn.com, Informationen zu Ein-, Um- und Ausstiegshilfen angefordert werden. Anmeldungen hierzu müssen spätestens am Vortag um 18.00 Uhr bzw. bis 15.00 Uhr am Wochenende und an Feiertagen erfolgen.

Informationen zur Barrierefreiheit von Bahnhöfen und Fahrzeugen sind auch unter www.bahn.de/mobilitaetsservice erhältlich.

Alternativ erhalten behinderte Menschen jeden Tag rund um die Uhr telefonische Hilfe bei Reisen mit der Deutschen Bahn über die Servicenummer der Bahn 0180 6 99 66 33. Nach der Begrüßung nennt man nur das Stichwort: „Betreuung“ und wird umgehend mit einem/r Mitarbeiter/innen der Deutschen Bahn AG verbunden.

In vielen Städten sind barrierefreie Busse und Bahnen unterwegs. Auf welchen Strecken und wann diese Fahrzeuge im Einsatz sind, kann bei den Verkehrsbetrieben erfragt werden. Einige Verkehrsunternehmen bieten einen kostenlosen Begleitservice für mobilitätseingeschränkte Menschen an. Informationen hierzu findet man unter www.oepnv-info.de

Weiterhin bieten zahlreiche Reiseveranstalter barrierefreie Unterkünfte an.

Ein Gütesiegel für barrierefreies Reisen gibt es allerdings nicht. Dafür gibt es aber eine Reihe von Symbolen, die Barrierefreiheit ausweisen. So beinhaltet das Rollstuhlsymbol, dass Hotelzimmer ohne Stufen erreichbar, die Zimmer groß genug sind, um sich mit einem Rollstuhl zu bewegen und die Badezimmertür mindestens 70 cm breit ist. Ein behindertengerechtes Badezimmer ist allerdings dabei nicht garantiert.

Der Hinweis auf ein barrierefreies Hotel besagt, dass keine Stufen auf dem Hotelgelände zu finden sind und Zimmer für Rollstuhlfahrer angeboten werden. Auch hier wird ein behindertengerechtes Badezimmer nicht garantiert.

Ein rollstuhlgerechtes Hotel bietet neben Zimmer für Rollstuhlfahrer auch ein behindertengerechtes Badzimmer. Auch in diesem Fall sind Stufen auf dem Hotelgelände nicht zu erwarten.

Interessante Hinweise bietet die Internetseite „aktion-mensch.de/inklusion/in-der-freizeit/barrierefrei-reisen.php“.

Köln, den 16.06.2014

v.i.S.d.P.: Manuela Winkler-Odenthal, Assessorin komba gewerkschaft nrw, Norbertstr. 3, 50670 Köln